

## PROTOKOLL

### Sitzung der Stadtvertretung Penkun

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 04.10.2023  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:35 Uhr  
**Ort, Raum:** FF Wollin/Friedefeld (Friedefelder Str. 14, Friedefeld)

---

**Anwesende:**

Herr Ronny Franke  
Frau Antje Zibell  
Herr Carsten Ehrke  
Herr Karl-Edmund Geiger  
Herr Götz Grünberg  
Herr Bernd Klänhammer  
Herr Frank Radant  
Herr Eckhart Rothe  
Herr Matthias Semder  
Herr Maik Weber

**Abwesende:**

Frau Sarah Großjohann	abwesend
Herr Raik Maiwald	abwesend, entschuldigt
Herr Ulrich Nikolaus	abwesend, entschuldigt

**Gäste:**

Herr Riebe (WGP)  
Herr Opitz (ENERTRAG)  
3 Einwohner

**Schriftführung:**

Frau Dajana Wagner

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

- 3 Bestätigung des Protokolls vom 06.09.2023 und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse
- 4 Bericht der Bürgermeisterin
- 5 Bürgerfragestunde
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 7 Vorstellung Projekte "Landarzt erleben" und "Landgesundheit gestalten"
- 8 Radweg Penkun-Sommersdorf, Teilabschnitt Radwanderweg CPO entlang der L 283  
Vorlage: BV/19-2023-927
- 9 Beschluss über die Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Penkun  
Vorlage: BV/19-2023-900

#### Öffentlicher Teil

---

zu 1 Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

---

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden Stadtvertretern (inkl. Bürgermeisterin) fest.

---

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

---

Die Beschlussvorlage unter TOP 19 BV/19-2023-923 wird gegen die Beschlussvorlage BV/19-2023-926 ausgetauscht.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

---

zu 3 Bestätigung des Protokolls vom 06.09.2023 und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse

---

Der Tagesordnungspunkt entfällt, da den Gemeindevertretern das Protokoll erst heute zugegangen ist.

---

zu 4 Bericht der Bürgermeisterin

---

Frau Zibell berichtet über folgende Termine:

- 08.09.: Gesundheitstag mit Frau Dr. Bahr
- 09.09.: deutsch-polnischer Ausbildungstag der Feuerwehren → die polnischen Partnergemeinden nahmen auch daran teil

- 10.09.: Tag des offenen Denkmals (am Schloss und der Bockwindmühle)
- 11.09.: Präventionstag in Löcknitz (Thema war die Aufnahme von Flüchtlingen)
- 12.09.: Begehung des Schlosshofes bezüglich der Dachsanierung an zwei Gebäuden
- 14.09.: Herr Miraß (Parlamentarischer Staatssekretär für Vorpommern) nahm einen Termin in Penkun wahr → dort gab er die Unterstützung des Feuerwehr-Ausbildungstages, in Form einer Förderung in Höhe von 10.000 €, bekannt → der Fördermittelbescheid wird demnächst übermittelt
- 15.09.: Eröffnung der Kita Pustebume
- 16.09.: Erntefest in Widuchowa gemeinsam mit dem deutsch-polnisch Club
- 16.09.: gemeinsames Essen mit dem Club der deutsch-französischen Freundschaft → im nächsten Jahr besucht die französische Partnergemeinde die Stadt Penkun
- 20.09.: Projektvorstellung des „Regionalmarktes“ bei LEADER
- 21.09.: Herr Krage und Frau Köhn vom Straßenbauamt Neustrelitz nahmen an einem gemeinsamen Termin bezüglich des Radweges Penkun in Richtung Sommersdorf teil
- 22.09. – 24.09.: 2. Mittelaltermarkt auf dem Schlosshof
- 22.09.: Eröffnung des zweiten Sportplatzes in Penkun
- 24.09.: Gottesdienst für das Erzbistum
- 30.09.: Regionalmarkt (Höfe-Herbst) in Penkun → gemeinsame Veranstaltung mit dem Tourismusverband Vorpommern
- 30.09.: Baummesse auf dem Penkuner Marktplatz
- 03.10.: Sommersdorf → Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit

Am 04.10. fand ein Termin mit der Unteren Wasserbehörde bezüglich der Seesanie rung statt. Gemeinsam wurde der aktuelle Sachstand begutachtet und mögliche Lösun gen vorge stellt.

Herr Grünberg erläutert noch einmal die Problematik der Wasserstände und informiert dar über, dass ca. die Hälfte des Rückgangs auf bauliche Fehler zurückzuführen ist. Um eine Untersuchung dieser Fehler durchzuführen, wird finanzielle Unterstützung benötigt. Hierfür ist es geplant, einen Förderantrag zu stellen. Zuerst soll der Büschbrück untersucht werden. Der Wasserstand der Penkuner Seen beträgt derzeit 1,30 m unter normal.

---

## zu 5      Bürgerfragestunde

---

Herr Timm spricht die sogenannten „Geheimverträge“ zwischen der Stadt Penkun und EN-ERTRAG bezüglich des Windfeldes Schönfeld an. Darin geht es um die Gestattung zur Nut zung der öffentlichen Wege. Er möchte wissen, warum dies erforderlich war.

- Frau Zibell widerspricht, dass es Geheimverträge gibt. Alles wurde mehrfach disku tiert und in der Stadtvertretung beschlossen.
- Der Bürger ist der Ansicht, dass ein Rückbau vereinbart war, der aber bis heute an geblich nicht geschehen ist. Somit müsste ENERTRAG eine Entschädigung in Höhe von 100.000 € an die Stadt entrichten. Was ist damit geschehen?
  - Frau Zibell erklärt ihm, dass der Rückbau erfolgt ist und somit keine Zahlung notwendig war. Dieser Rückbau wurde in einem Vor-Ort-Termin mit dem Bau amt und dem Ordnungsamt protokolliert.
  - Es ist grundsätzlich so üblich, derartige Verträge für Schwerlasttransporte ab zuschließen.

Herr Opitz möchte wissen, wie weit die Planung für die Lärmschutzwand in Radewitz voran geschritten ist.

- Frau Zibell erklärt, dass eine neue Lärmmessung beantragt wurde, da sich die West tangente in Polen an die A11 anschließt und dies zu einem erhöhten Verkehrsauf kommen führt.
- Herr Rothe weist darauf hin, dass die Straßenmeisterei für den Lärmschutz zuständig ist, wenn die A11 zu laut ist.

- Frau Zibell fügt hinzu, dass die Stadt zwar nicht verantwortlich ist, aber das Vorhaben dennoch voranbringen möchte.

Außerdem erfragt er den Sachstand zum Ökokonto Storkow.

- ➔ Die Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde liegt vor und die Dienstbarkeit kann eingetragen werden. Im Anschluss folgt die Veröffentlichung.

Ein weiterer Bürger möchte über den aktuellen Sachstand zur Baustelle in der Stettiner Chaussee informiert werden.

- ➔ Frau Zibell teilt mit, dass das Straßenbauamt bereits informiert ist und noch einmal Personal zur Überprüfung schicken wird.

Er möchte auch wissen, ob die Bergstraße noch ausgebaut wird.

- ➔ Die Bürgermeisterin erklärt, dass vorbereitende Maßnahmen beauftragt wurden und die Anträge auf Fördermittel gestellt wurden.

---

## zu 6      Mitteilungen und Anfragen

---

Keine Anfragen

---

## zu 7      Vorstellung Projekte "Landarzt erleben" und "Landgesundheit gestalten"

---

Frau Zibell übergibt das Wort an Frau Dr. Bahr.

Frau Dr. Bahr erklärt, dass eine hausärztliche Unterversorgung droht und daher ein Konzept erarbeitet wurde, welches sie nun vorstellt:

- sie erläutert die derzeitige Situation zur Bevölkerungsstruktur, zum Fachärztemangel und zur Standortanalyse
- das Projekt „Landgesundheit gestalten“ soll zur Gewinnung von Apothekern, Physiotherapeuten und Pflegediensten dienen
- das Projekt „Landarzt erleben“ dient zur reinen Ärztegewinnung
- die Unterstützung der Kommune ist für beide Projekte sehr wichtig

Frau Zibell bedankt sich bei Frau Dr. Bahr und macht selbst auch einige Ausführungen zu dem Thema. In der nächsten Sitzung des Amtsausschusses sollen die beiden Projekte ebenfalls thematisiert werden, um die Unterstützung der anderen Gemeinden zu erhalten.

Frau Dr. Bahr wird demnächst Sprechstunden in der Praxis von Frau Zastrow anbieten. Für alle Fachrichtungen wird dies leider nicht möglich sein, aufgrund der verschiedenen Untersuchungstechniken.

Herr Grünberg lobt das Projekt und möchte wissen, wie die finanzielle Unterstützung erfolgen soll.

- ➔ Frau Zibell erklärt, dass die Unterstützung der anderen Gemeinden in Form der Amtsumlage erfolgen könnte.

Herr Geiger möchte wissen, ob die Beschränkungen für Fachärzte immer noch ein Thema sind.

- ➔ Frau Dr. Bahr sagt, dass es diese Beschränkungen leider immer noch von Seiten der Kassenärztlichen Vereinigung gibt. Viele Ärzte finden allerdings gar keinen Nachfolger, wenn sie in den Ruhestand gehen.

Herr Opitz empfiehlt eine Anfrage bei der ENERTRAG, um finanzielle Unterstützung zu erhalten. Diese könnte vielleicht in Form von Werbung auf Trikots erfolgen.

Herr Grünberg regt an, bezüglich einer Förderung bei der Pomerania vorzusprechen.

**Frau Dr. Bahr wird um 20:20 Uhr verabschiedet.**

---

zu 8 Radweg Penkun-Sommersdorf, Teilabschnitt Radwanderweg CPO entlang der L 283  
Vorlage: BV/19-2023-927

---

**Sachverhalt:**

Der Radwanderweg auf der historischen Kleinbahntrasse Casekow-Penkun-Oder wurde auf der Grundlage der gemeinsamen Partnerschaftsvereinbarung bereits in Teilabschnitte hergestellt. In der Gemeinde Grambow wurde der Bauabschnitt fertiggestellt. In Krackow und Casekow wurden Teilleistungen gebaut. In Kolbaskowo beginnt derzeit der Ausbau. Mit der Beschlussfassung der Stadtvertretung Vorlage BV/19-2018-009 zur Partnerschaftsvereinbarung wurde festgesetzt, dass die Stadt Penkun sich innerhalb der Antragsteller als Unterstützungspartner beteiligt, aber im Rahmen des Förderantrages keine Bauumsetzung innerhalb des Stadtgebietes von Penkun erfolgt.

Der Teilabschnitt an der L283 von Penkun nach Sommersdorf obliegt in der Zuständigkeit dem Straßenbauamt. Um hier die Priorisierung für den Radweg beim Straßenbauamt zu erhöhen wird geplant eine Vereinbarung mit dem Straßenbauamt vorzubereiten. Hierfür ist zunächst eine Willensbekundung der Stadtvertretung erforderlich, um die Machbarkeit und Umsetzung zu prüfen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine finanziellen Auswirkungen im Rahmen der Prüfung der Willensbekundung und Prüfung der Machbarkeit.

**Diskussion:**

Gemeinsam mit dem Straßenbauamt fand ein Termin zum Radweg Sommersdorf – Penkun statt. Die Zuständigkeit zum Bau des Radweges liegt beim Straßenbauamt und nicht bei der Stadt. Da dieser Radweg bislang noch gar nicht beplant wurde, befindet er sich auf der Prioritätenliste im unteren Bereich. Um die Bearbeitung zu beschleunigen, könnte das Amt die Planung auf Kosten des Straßenbauamtes übernehmen. Dies würde die Planung, Beantragung von Fördermitteln und Ausschreibung beinhalten.

Herr Geiger möchte wissen, warum eine andere Trasse als der CPO-Weg geplant ist.

- Frau Zibell erklärt, dass das Straßenbauamt immer Radwege baut, die parallel zur Straße verlaufen und diese dann zeitgleich mit der Straße ausbaut. Die CPO-Trasse verläuft dafür zu weit entfernt von der Straße.
- Nach kurzer Diskussion teilt sie mit, dass es bei der heutigen Beschlussfassung nur darum geht, ob die Stadt möchte, dass die Planung vorgebracht wird. Eine entsprechende Vereinbarung würde separat beschlossen werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt für einen Teilabschnitt der touristischen Radwegetrasse CPO entlang der L 283 von Penkun nach Sommersdorf die Willensbekundung zur Aufnahme von Verhandlungen mit dem Straßenbauamt zur Prüfung der Machbarkeit und Umsetzung dieses Teilabschnittes.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 10      Nein: 0      Enthaltungen: 0

**Sachverhalt:**

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 Nr.1 des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (BrSchG M-V) vom 21.Dezember 2015 haben die Gemeinden als Aufgaben des eigenen Wirkungskreises eine Brandschutzbedarfsplanung (BBPL) zu erstellen und mit den amtsangehörigen sowie angrenzenden Gemeinden abzustimmen.

Durch das Amt Löcknitz-Penkun wurde für die Stadt Penkun, unter Mitwirkung der Gemeinde- und Amtswehrführung, eine entsprechende Brandschutzbedarfsplanung erstellt. Diese liegt seit dem 10.03.2021 bei der Brandschutzdienststelle des Landkreises V-G zur Mitwirkung vor, entsprechend §3 Abs.2 Nr.7 BrSchG M-V.

Änderungen über bereits erfolgte Umsetzungen erfolgen mit der Fortschreibung der BBPL.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Bedarfsplanung enthält Investitionen zum Ausbau der Löschwasserentnahmestellen, zur Fahrzeugbeschaffungen für die Freiwillige Feuerwehren der Stadt Penkun sowie zur grundsätzlichen Ausstattung der Feuerwehrekameraden/innen mit persönlicher Schutzausrüstung.

**Diskussion:**

Herr Geiger erklärt, dass sich der Ordnungsausschuss intensiv mit der Thematik befasst hat und die Zustimmung empfiehlt. Diese Brandschutzbedarfsplanung wurde bereits vor 2,5 Jahren erstellt.

Herr Weber hat kleine Punkte, die zu bemängeln sind. Zu ändern wäre die Einstufung der Feuerwehr (1 – 4), die nach oben korrigiert werden sollte. Die Änderung dieser Einstufung ist wichtig für die Gewinnung von Fördermitteln. Gravierende Fehler sind aber nicht enthalten. Er erklärt aber auch, dass heute die Beschlussfassung der Brandschutzbedarfsplanung (Stand von vor 2,5 Jahren) erfolgen sollte und anschließend eine Aktualisierung durchgeführt wird.

Herr Grünberg merkt an, dass die aufgeführte Fläche der Seen nicht korrekt ist.

Frau Zibell lobt die Arbeit von Frau Schröder-Sanow und erklärt, dass kleine Mängel im Zuge der Aktualisierung beseitigt werden, die alle fünf Jahre erfolgt.

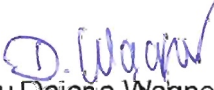
**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung Penkun beschließt den vorliegenden Entwurf der Brandschutzbedarfsplanung für die Stadt Penkun.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 7              Nein: 1              Enthaltungen: 2

**Die Bürgermeisterin beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:50 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.**

  
Frau Dajana Wagner  
Schriftführung

  
Frau Antje Zibell  
Vorsitz